



ZV Thierstein

-

SpVgg Bayreuth II

0

:

7

(0

:

3)

Tore: 25. Kolb, 1:0; 28. Hiemer, 0:2, 33. Root 0:3; 55. Reutlinger 0:4, 71. Loucaridis 0:5, 78. Reutlinger 0:6, 84. Loucaridis 0:7

Zuschauer: 40

ZV Thierstein Ma. Bruna, Karlik, Gregor, Bastl L., Hucl, Bruna Mi., Koci, Bastl P., Sözen, Eisenreich, Prchal

SpVgg Bayreuth II Freiburger, Kolodi (6. Theofilou) Ruß, Hannemann, Root, Bär (46. Reutlinger), Gallo (Loucardis), Stelzer, Kolb, Hiemer, Kayser

Bes. Vorkommnisse:

Schiedsrichter: Michel – SV Steinwiesen

Den Spielern beider Teams kann man keinen Vorwurf machen, der ZV tat sein Bestes und die Bayreuther Kicker wollten einfach nur Fußball spielen – die Voraussetzungen dafür waren aber auf beiden Seiten grundverschieden: die Hausherren mit einer nahezu identischen Aufstellung wie in den Spielen zuvor – Bayreuth wird – ohne Hellseherqualitäten haben zu müssen – in dieser Formation kaum mehr in der Bezirksliga auflaufen.

Der Spielverlauf ist schnell erzählt – von Anfang an zeigte der Gast eine „überdurchschnittliche“ Bezirksligaleistung, druckvoll nach vorne, kombinationssicher ließ man den Ball laufen und brachte den ZV immer wieder unter Druck.

Die erste Tormöglichkeit aber hatten die Hausherren, Koci spielte von links außen mustergültig in die Mitte, doch anstelle abzuziehen versuchte dann Eisenreich mit Hackentrick nach hinten zu legen. Ab der 20. begann dann Bayreuth, die Überlegenheit in Tore umzusetzen und konnte bis zur Pause einen 0:3 Vorsprung herausspielen.

Auch nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild nicht, Thierstein hatte noch einen Lattentreffer und einmal die Chance zum Tor, Bayreuth erhöhte durch teilweise sehenswerte Angriffe Zug um Zug das Ergebnis.

Fazit: der ZV muss sich diese Niederlage nicht selbst zuschreiben, die SpVgg muss – um diese Leistung zu wiederholen – auf viel Regen hoffen.